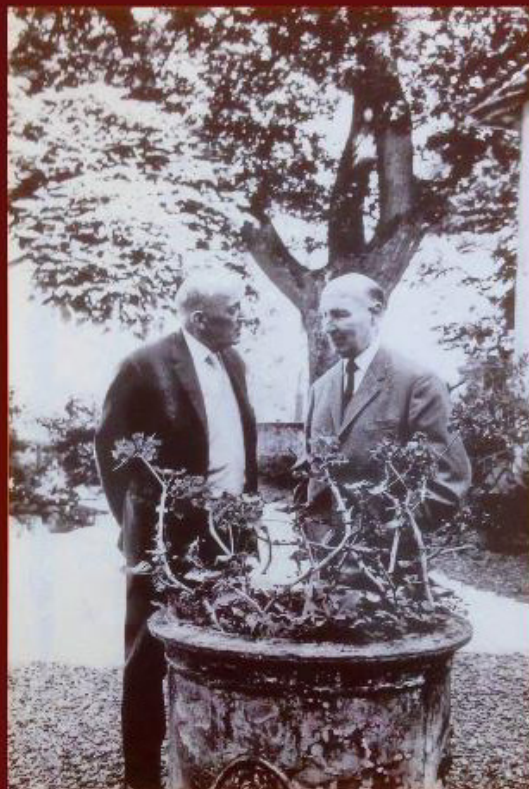


Peter Stockebrand
Hrsg. Sebastian Stockebrand



Stockebrands
Zusammenfassung
homöopathischer
Arzneimittelbilder
nach klinischen Gesichtspunkten



Inhalte E

Echinacea purpurea	4
<i>Arzneimittelbild</i>	4
Eichhornia crassipes	5
<i>Arzneimittelbild</i>	5
Elaeis guineensis	6
<i>Arzneimittelbild</i>	6
Eosinum	7
<i>Arzneimittelbild</i>	7
Epigaea repens	8
<i>Arzneimittelbild</i>	8
Epilobium palustre	9
<i>Arzneimittelbild</i>	9
Epiphegus virginicus	10
<i>Arzneimittelbild</i>	10
Erechthites hieracifolia	11
<i>Arzneimittelbild</i>	11
Eriodictyon californicum	12
<i>Arzneimittelbild</i>	12
Eryngium aquaticum	13
<i>Arzneimittelbild</i>	13
Eserinum	15
<i>Arzneimittelbild</i>	15
Eucalyptus globulus	16
<i>Arzneimittelbild</i>	16
Eugenia jambosa	19
<i>Arzneimittelbild</i>	19
Euonymus atropurpurea	20
<i>Arzneimittelbild</i>	20
Euonymus europaea	22
<i>Arzneimittelbild</i>	22
Eupatorium aromaticum	23
<i>Arzneimittelbild</i>	23
Eupatorium purpureum	24
<i>Arzneimittelbild</i>	24
Euphorbia amygdaloides	26
<i>Arzneimittelbild</i>	26
Euphorbia corollata	27
<i>Arzneimittelbild</i>	27
Euphorbia lathyris	28
<i>Arzneimittelbild</i>	28

Euphorbia pilulifera	30
<i>Arzneimittelbild</i>	<i>30</i>
Eupionum	31
<i>Arzneimittelbild</i>	<i>31</i>

Echinacea purpurea

Vorbemerkungen

- Bezeichnungen:** gebräuchlich: Echinacea purpurea Abkürzung (Synthesis): **Echi-p.**
offiziell: wie gebräuchlich. Synonyma: (Sonnenhut)
- Ausgangsstoff:** Nach HAB. Verwendet werden die frischen, oberirdischen Teile blühender Pflanzen von *Echinacea purpurea* (L.) MOENCH.
- Gegenanzeigen:** Bei oraler und lokaler Anwendung nicht bekannt. Bei parenteraler Anwendung bis D4: Chronisch progrediente Entzündungen, Leukämie, Diabetes mellitus, Überempfindlichkeit gegen Korbblütler.
- Autoren:** H.IMHÄUSER, K.STAUFFER.
- Beziehungen:** Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.
- Potenzen:** STAUFFER: Gewöhnlich wird die Essenz, 5-20 Tropfen pro dosi, gegeben in 2stündlichen Wiederholungen in akuten Leiden; Sehr zu empfehlen ist das Mittel zu äußerlichem Gebrauch in Form von Salbe (1:10) oder Umschlägen bei Geschwürsprozessen, Rose, Verbrennungen, Phlegmonen, Gangrän, Panaritien.
- Beurteilung:** Echi-p. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt
Es besteht zu Echi-p. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: Unterstützende Behandlung schwerer und fieberhafter Infektionen.
Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Echi-p. sind mir nicht bekannt.
Echi-p. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet.
Echi-p. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

- Fieber: Septisches Fieber:** – *Potenzen:* siehe oben Vorbemerkungen;
– *Indikationen:* – alle Infektionskrankheiten mit typhösem (Eintrübung) Verlauf;
– Eiterungen und Neigung zu **Abszessbildungen** an Haut, der Unterhaut (Zellgewebe), Drüsen und Serosa: Furunkel und Karbunkel bei trockener, empfindlicher Haut; Decubitus, Phlegmonen, Erysipel;
– Durchfälle septischer Art; Typhus; bewährt bei Appendicitis;
– *Symptome:* – ausgesprochenes Frostgefühl, Schüttelfröste, Hitzen, Schweiß;
– allgemeines Wehtun; Neigung zu Herzschwäche und Kollaps;
– Schwäche: Hirmmüdigkeit und Verwirrung und Schlummersucht aus Mattigkeit;
– Scheu vor jeder geistigen und körperlichen Anstrengung;
– AZ < abends, nach Essen und Anstrengung, > bei Betruhe.
- Schwäche:** – siehe oben Septisches Fieber.
Schweiß: – siehe oben Septisches Fieber.
Verletzungen: – Verbrennungen: nimmt zauberhaft den Schmerz, beruhigt, macht Schlaf und beschleunigt die Heilung (innerlich und äußerlich).

52 – Augen

Allgemeines: – die Augen schmerzen, sind müde.

71 – Schlaf

– erwacht früh müde und angespannt.

80 – Psyche

Geist: – Hirmmüdigkeit und Verwirrung: siehe septisches Fieber.

91 – Kinder

- nach IMHÄUSER.
01 – Verletzungen: verschmutzte Wunden und **Verbrennungen (D1)**: extern zu Umschlägen.
12 – Verstopfung (**D1**): bei eiternden Hautausschlägen.
51 – **Abszesse (D1-3)**: multiple Abszesse mit Verstopfung.



Eichhornia crassipes

Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Eichhornia crassipes Abkürzung (Synthesis): Eich. offiziell: wie gebräuchlich. Synonyma: (tropische Wasserpest, Wasserhyazinthe)
Ausgangsstoff:	Nach HAB. Verwendet wird die ganze, frische Pflanze von <i>Eichhornia crassipes</i> (UART.) SOLUS.
Autoren:	W.BOERICKE, J.MEZGER.
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.
Potenzen:	BOERICKE: keine Abgaben. MEZGER: D1 hat eine abführende Wirkung; D2 wirkte oft optimal; D3 war oft wirkungslos.
Beurteilung:	Eich. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt Es besteht zu Eich. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: Verdauungsschwäche. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Eich. sind mir nicht bekannt. Eich. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Eich. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet. Man sollte Eich. vergessen.

Arzneimittelbild

12 – Verdauungsorgane

Verdauungsschwäche:

- *Klinisches*: – chronische Bauchspeicheldrüsenentzündung, zur Steigerung der exogenen Pankreasfunktion;
– Beschwerden nach Gallenblasenoperationen;
– zur allgemeinen Regulation von Verdauungsstörungen;
- *Symptome*: – Übelkeit; Appetitlosigkeit; Völlegefühl im Bauch;
– Oberbauchschmerzen links von der Nabelgegend bis zur linken Rippenbogengegend, mit entsprechendem Druckschmerz über der Pankreasregion und einer hyperalgetischen Zone im D7 bis D8;
– Fettdurchfall (Stearrhö), unverdaute Stuhlbestandteile; Verstopfung;
– *ferner*: Abmagerung.

Durchfall: – siehe oben Verdauungsschwäche;

Verstopfung: – siehe oben Verdauungsschwäche.



Elaeis guiensis

Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: <i>Elaeis guiensis</i> Synonyma: (Palmenöl)	Abkürzung (Synthesis): Elae. offiziell: wie gebräuchlich
Ausgangsstoff:	Verwendet werden die frischen, reifen Früchte von <i>Elaeis guiensis</i> JACQ.	
Autoren:	W.BOERICKE, H.VOISIN.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Potenzen:	BOERICKE: keine Angaben.	VOISIN: s. AMB
Beurteilung:	Elae. wird nur bei BOERICKE und bei VOISIN und zwar kurz abgehandelt. Es besteht zu Elae. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: Verdickungen der Unterhaut. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Elae. sind mir nicht bekannt. Elae. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Elae. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.	

Arzneimittelbild

51 – Haut

- Allgemeines:** – **Verdickungen** und Verhärtungen der **Unterhaut** (C4-5):
- derbe, subkutane Infiltration (oder Reizung);
 - oft mit Juckreiz und/oder anästhetischen Zonen der Haut;
 - klinische Indikationen: Elephantiasis, Sklerodermie, Psoriasis, Lepra.



Eosinum

Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Eosinum	Abkürzung (Synthesis): Eos.
	Synonyma: –	offiziell: wie gebräuchlich.
Ausgangsstoff:	Nach BOERICKE: Verwendet wird Tetrafluorescin $C_{12}H_6Br_{.4}O_6Na_2$.	
Autoren:	W.BOERICKE, H.VOISIN.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Potenzen:	BOERICKE: D2.	VOISIN: siehe AMB
Beurteilung:	Eos. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt Zu Eos. wurde eine Monographie nicht erstellt. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Eos. sind mir nicht bekannt. Eos. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Eos. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.	

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

Krebs: – Krebs (owA).

12 – Verdauungsorgane

Mund: – Rötung, Brennen und ein Gefühl von Taubheit der Zunge.

21 – Bewegungsapparat

Gelenke: – **Arthritis** (C5-6):

- mit brennenden Schmerzen und heftiger Rötung der Haut über dem betroffenen Gelenk;
- Polyarthrose (owA).

23 – Gliedmaße

Obere Gliedmaße: – Rötung der Hohlhände (Handflächen).

Untere Gliedmaße: – Brennen der Fußsohlen, unter den Finger- und Zehennägeln.

32 – Schwindel

– Schwindel: siehe 80.

51 – Haut

Allgemeines: – Lokalisierte **Reizung der Haut** (auch mal der Schleimhäute) (C5-6):

- mit **Brennen**; mit > nach Kratzen und nach Kratzen die Stelle wechselnd;
- Lokalisationen: der Hände: Handflächen, unter den Fingernägeln, der Fingerkuppen;
- der Beine: Rötung und Jucken im Bereich der Kniescheiben;
- der Füße: der Fußsohlen, an den Zehen, unter den Zehennägeln.

80 – Psyche

Geist : – Wahn: eigentümliches Gefühl, sehr groß zu sein, mit Schwindel;.



Epigaea repens

Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Epigaea repens	Abkürzung (Synthesis): Epig-r.
	Synonyma: –	offiziell: wie gebräuchlich.
Ausgangsstoff:	Verwendet werden die frischen Blätter von <i>Epigaea repens</i> L.	
Autoren:	W.BOERICKE, H.VOISIN.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Potenzen:	BOERICKE: Ø: 5 Tr. alle 3 Stunden	VOISIN: Ø-D3.
Beurteilung:	Epig-r. wird bei den beiden Autoren nur sehr kurz abgehandelt Es besteht zu Epig-r. eine Positiv-Monographie mit den Indikationen: Nierensteinleiden; Harnwegsentzündungen. Die Tiefe der angegebenen Potenzen lässt darauf schließen, dass Epig-r. als Phytotherapeutikum gebraucht wird. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Epig-r. sind mir nicht bekannt. Epig-r. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Epig-r. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet. Man sollte Epig-r. vergessen.	

Arzneimittelbild

12 – Verdauungsorgane

Bauch: – Quaken und Kollern im Bauch (in den Eingeweiden).

13 – Harnorgane

Harn: – siehe Blase.

Blase: **Chronische Zystitis**, Pyelitis: *auch*: als Drainagemittel bei Uratsteinbildung:

- mit Brennen am Blasen Hals beim Harnlassen;
- mit Harndrang (Tenesmus) nach dem Harnlassen;
- der Harn ist dunkel, enthält Urate mit feinem bräunlichem Sediment oder ist schleimig-eitrig;
- bei "Alten" Leuten oder bei Prostataleiden.



Epilobium palustre

Vorbemerkungen

- Bezeichnungen:** gebräuchlich: Epilobium palustre Abkürzung (Synthesis): **Epil.**
Synonyma: (Sumpfweidenröschen) offiziell: wie gebräuchlich.
- Ausgangsstoff:** Verwendet werden die frischen, unterirdischen Teile von *Epilobium palustre* GRAY.-
- Autoren:** W.BOERICKE, H.VOISIN.
- Beziehungen:** Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.
- Potenzen:** BOERICKE: keine Angaben. VOISIN: siehe AMB
- Beurteilung:** Epil. wird bei den beiden Autoren nur sehr kurz abgehandelt
Es besteht zu Epil. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: Durchfall.
Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Epil. sind mir nicht bekannt.
Epil. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt
und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet.
Epil. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.
Man sollte **Epil. vergessen**.

Arzneimittelbild

12 – Verdauungsorgane

- Durchfall:** – Potenzen: C4 bei akutem Durchfall; C5-6 bei chronischem Durchfall;
– schleimige und erschöpfende Durchfälle; mit schmerzhaftem Stuhldrang (Tenesmus);
– mit Speichelfluss; mit Schluckbeschwerden (Dysphagie);
– dürfte bes. bei Kindern oder bei chronischer Verdauungsschwäche (habituelle Dyspepsie) passen;
– *auch:* mit Abmagerung und Schwäche.



Epiphegus virginicus

Vorbemerkungen

- Bezeichnungen: gebräuchlich: Epiphegus virginicus Abkürzung (Synthesis): **Epiph.**
Synonyma: Epiphegus virginianus, Orobanche virginiana,
Leptamnium virginianum.
offiziell: wie gebräuchlich.
- Ausgangsstoff: Verwendet werden die frischen, oberirdischen Teile blühender Pflanzen von *Epiphegus virginicus* BART.
- Autoren: W.BOERICKE, S.PHATAK, H.VOISIN.
- Beziehungen: Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.
- Potenzen: BOERICKE: C1-30. VOISIN: siehe AMB
- Beurteilung: Epiph. wird bei den Autoren nur recht kurz abgehandelt.
Es besteht zu Epiph. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: Kopfschmerzen.
Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Epiph. sind mir nicht bekannt.
Epiph. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet.
Epiph. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.

Arzneimittelbild

02 – Modalitäten

- Anstrengungen < Anstrengungen, < Arbeiten im Freien; > Schlaf;
– Ermüdung; nervöse Erschöpfung; vom Einkaufen.

12 – Verdauungsorgane

- Mund: – bitterer Geschmack; Bildung von zähem Speichel, dauernde Neigung auszuspucken;
– Zahnbeläge; gelb belegte Zunge.

- Essen und Trinken: – Benommenheit nach den Mahlzeiten.

- Stuhlgang: – dünne Stühle.

14 – Gynäkologie

- Regel: – schmerzhaftige Regel mit Blutandrang.

52 – Augen und Sehen

- Sehen: – < Anstrengung der Augen.

61 – Kopf

- Kopfschmerzen:

Migräne (C5-30): – *auch*: wöchentlich wiederkehrende Migräne;

- Schmerzen im Bereich einer **Schläfe** oder in der Schläfe und Stirn;

- i.a. sitzen die Schmerzen **links** oder sind schlimmer links;

- **drückende**, pressende Schmerzen, von außen nach innen drückende Schmerzen;

- als drückte man mit den Fingerspitzen in die Schläfen hinein;

- oder zusammenpressend und nach hinten wandernd;

- *Auslösung* oder < durch körperliche Betätigung, Anstrengung oder andere, als übliche Arbeiten:

- < Gehen (bes. durch Gehen an der frischen Luft); *ferner*: < bis 16 Uhr, danach besser;

- < körperliche Betätigung, < körperliche Überlastung, > Schlaf;

- mit Bildung zähen Speichels und (ständigem) **Ausspucken** des zähen Speichels;

- mit Hunger vorher; mit Übelkeit, aber mit geringem oder fehlendem Erbrechen;

- bei Leberstörungen: mit gelblich belegter Zunge, mit bitterem Geschmack im Mund;

- mit Neigung zu dünnen Stühlen;

- bei geistig und körperlich erschöpften, nervösen, traurigen Frauen.

71 – Schlaf

- Allgemeines: – > durch Schlaf.

80 – Psyche

- Geist: – Verwirrung: benutzt falsche Worte.

- Gemüt: – Erregung: Neurasthenie.



Erechthites hieracifolia

Vorbemerkungen

- Bezeichnungen:** gebräuchlich: Erechthites hieracifolia Abkürzung (Synthesis): **Erech.**
Synonyma: – offiziell: wie gebräuchlich.
- Ausgangsstoff:** Verwendet werden die frischen, oberirdischen Teile blühender Pflanzen von Erechthites hieracifolia (L.) RAF.
- Autoren:** W.BOERICKE, H.VOISIN.
- Beziehungen:** Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.
- Potenzen:** BOERICKE: Ø VOISIN: siehe AMB
- Beurteilung:** Erech. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt
Es besteht zu Erech. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: Schleimhautblutungen.
Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Erech. sind mir nicht bekannt.
Erech. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet.
Erech. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.
Man sollte **Erech. vergessen**.

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

- Blutungen (D3 oder C4):** – **hellrote** Blutungen;
– mit Blutandrang (Kongestion) der betroffenen Teile; mit Hitze und Kältewellen;
– vor allem Nasenbluten (Epistaxis) und Lungenblutungen (Hämoptysen).
Ödeme: – der Extremitäten; siehe auch 51.

11 – Atemorgane

- Nase:** – Nasenbluten: siehe 01 Blutungen.
Lunge: – Lungenblutungen (Hämoptysis): siehe 01 Blutungen.

13 – Harnorgane

- Harn:** – spärlicher Harn.

51 – Haut

- Hautausschläge:** – **Bläschenausschlag** (vesikulöse Eruptionen): (C4-5):
– Ausschlag ähnlich wie Rhus-t. oder Rhus-v.;
– mit deutlicher(er) Rötung der Haut in der Umgebung des Ausschlags;
– oft mit verminderter Harnausscheidung (Oligurie) und Ödemen.



Eriodiction californicum

Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Eriodiction californicum Abkürzung (Synthesis): Erio. offiziell: wie gebräuchlich. Synonyma: Yerba santa
Ausgangsstoff:	Verwendet werden die frischen oberirdischen Teile blühender Pflanzen von <i>Eriodiction californicum</i> (HOOK. et ARN.) TORR.
Autoren:	W.BOERICKE, H.VOISIN.
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.
Potenzen:	BOERICKE: Ø: 2-20 Tr.; Potenzen VOISIN: siehe AMB
Beurteilung:	Erio. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt Es besteht zu Erio. eine Positiv-Monographie mit den Indikationen: Erkrankungen der Atemwege, des Rippenfells. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Erio. sind mir nicht bekannt. Erio. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Erio. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet. Man sollte Erio. vergessen.

Arzneimittelbild

11 – Atemorgane

Nase: – Schnupfen mit Ohrenscherzen und Brennen im Rachen;
– Schnupfen mit Schwindel und Niesen; Schnupfen bei Bronchitis (siehe unten).
Rachen: – Rachenentzündung mit Brennen im Rachen, mit Schnupfen und Ohrenscherzen.
Husten: **Bronchitis (C4-5):**

- *Indikationen:* chronische, **asthmoide** Bronchitis; Keuchhusten;
– Husten nach Grippe (Influenza, postgrippal), wenn Rasseln und Atemnot bestehen;
– Bronchialtuberkulose (bronchiale Phthisis) mit Nachtschweißen und Abmagerung;
- *Symptome:* – Verschleimung der Bronchien;
– keuchende Atmung, Asthma mit Schnupfen und vermehrter Schleimbildung;
– reichlicher, leicht abgehusteter Auswurf; mit Erleichterung durch das Abhusten;
– Bronchitis oft mit Magerkeit, Appetitlosigkeit und Nachtschweißen.

Rippenfell: **Feuchte Rippenfellentzündung** (Pleuritis mit Erguss) (**D3** oder **C4**):

- dumpfer Schmerz in der rechten Lunge;
- Erio. beschleunigt die Resorption (Rückbildung) des Ergusses;
- man sollte Erio (erst) nach dem Fieber geben.

12 – Verdauungsorgane

Mund: – fauliger Mundgeruch morgens.
Essen und Trinken: – schlechter Appetit.
Verstopfung: – mangelhafte Verdauung.

13 – Harnorgane

Bei Männern:
– wundes Gefühl, Ziehen in den Hoden, kann keinerlei Druck vertragen, > leichtes Unterstützen.

32 – Schwindel

– ist schwindelig, fühlt sich wie beschwipst.

53 – Ohren

Mittelohr: – Ohrenscherzen bei Schnupfen und Brennen im Rachen.

61 – Kopf

Kopfscherzen: – nach außen drückende Kopfscherzen, bes. am Hinterkopf.

80 – Psyche

Geist: – Benommenheit, fühlt sich wie beschwipst, ist schwindelig.



Eryngium aquaticum

Vorbemerkungen

- Bezeichnungen:** gebräuchlich: Eryngium aquaticum Abkürzung (Synthesis): **Ery-a.**
Synonyma: (Manntreu) offiziell: **Eryngium yuccifolium**
- Ausgangsstoff:** Verwendet werden die frischen, unterirdischen Teile von Eryngium yuccifolium MICHX.
- Autoren:** W.BOERICKE, K.STAUFFER, H.VOISIN.
- Beziehungen:** Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.
- Potenzen:** BOERICKE: Ø-C3 STAUFFER: D3-6
VOISIN: siehe AMB
- Beurteilung:** Ery-a. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt
Es besteht zu Ery-a. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: Schleimhautreizung der Atemwege, der Harnwege.
Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Ery-a. sind mir nicht bekannt.
Ery-a. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet.
Ery-a. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

- Absonderungen und Ausscheidungen:** – dicke, gelbe, schleimige Absonderungen.
Infektionen, Fieber: – Influenza (Grippe).
Konstitution: – Skrofulose: siehe 52
Schweiße: – abendliche Schweiße, die nach Harn riechen.

11 – Atemorgane

- Kehlkopf: Kehlkopfreizung (C4-6):**
- **anhaltendes Brennen** oder Schmerzen "wie wund" im **Kehlkopf**, im Rachen > Wärme;
 - **unaufhörlicher Husten**;
 - Gefühl von Zuschnürung des Kehlkopfes oder Rachens, der Brust, beim Husten;
 - gelblicher, dicker, fadenziehender (fädiger) Auswurf;
 - keine oder nur geringe Heiserkeit.

13 – Harnorgane

- Nieren, Harnleiter:** – Nierenkolik;
- Blutandrang in den Nieren mit dumpfem Schmerz im Rücken, die Harnleiter auf und nieder und in die Glieder verlaufend.
- Harnblase, Harnröhre: Blasen- und Harnröhrenreizung (C4-6):**
- *Klinisches:* – Reizung und Entzündung nach Tripper zurückbleibend;
 - Reizblase durch vergrößerte Prostata oder durch Druck der Gebärmutter;
 - *Symptome:* – **ständiger Harndrang**;
 - schwieriges und häufiges Harnlassen; der Harn geht tropfenweise ab; spastische Striktur;
 - Strangurie (tropfenweises, sehr schmerzhaftes Harnlassen);
 - **Brennen** in der Harnröhre, < während des Harnlassens;
 - Schmerzen hinter dem Schambein; Krämpfe des Blasenschließmuskels;
 - *auch:* dumpfe Nierenschmerzen, auch zur Harnröhre ausstrahlend (s.o. Nieren);
 - *auch:* mit nervöser Erregung.

Bei Männern: – siehe auch 72; Absonderung von Prostataflüssigkeit ohne besonderen Anlass.

14 – Gynäkologie

Gebärmutter: – Reizblase (siehe 13) durch Druck der Gebärmutter.

52 – Augen

- Äußeres Auge:** – Eiterungen an Binde- und Hornhaut;
- heftig entzündete Augen mit großer Lichtscheu mit Lidkrämpfen;
 - Steifigkeit der Augenmuskeln mit Schmerzen bei Bewegung der Augen.

Eryngium aquaticum

53 – Ohren

- Mittelohr: – eitrige Entzündung des äußeren und inneren Ohres;
– chronischer Ohrenfluss und Katarrhe des Rachens und der Tube.

72 – Sexualität

Bei Männern: – **Sexuelle Schwäche** (Impotenz) beim **Mann** (C6-30):

- **Ejakulationen** mit nur **schwachen Erektionen**;
- häufige Pollutionen nachts, ohne Erektionen, mit Erektionen und sexuellen Träumen;
- anhaltende (bleibende) Schwäche nach Erektionen oder Ejakulationen;
- *auch*: Nachlassen der Libido (des sexuellen Verlangens);
- *auch*: vorzeitiger Samenerguss (Ejaculatio praecox);
- *auch*: Prostatorrhö (Entleerung von Prostatasekret beim Stuhlgang, beim Harnlassen);
- Prostatorrhö bei geringster Reizung.



Eserinum

Vorbemerkungen

Bezeichnungen: gebräuchlich: Eserinum Abkürzung (Synthesis): **Esin.**
 offiziell: **Physostigminum**
 Synonyma: Eserinum purum (Alkaloid aus Physostigma venenosum)

Ausgangsstoff: Verwendet wird Physostigmin, C₁₂H₂₁N₃O₂.

Autoren: W.BOERICKE.

Beziehungen: Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.

Potenzen: BOERICKE: D6

Beurteilung: Esin. wird nur bei BOERICKE und zwar sehr kurz abgehandelt.
Es besteht zu Esin. eine Positiv-Monographie mit den Indikationen: Augenmuskelkrämpfe; Bluthochdruck.
Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Esin. sind mir nicht bekannt.
Esin. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet.
Esin. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.
Man sollte **Esin. vergessen.**

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

Schweiße: – exzessive Schweißbildung.

Vergiftungen: – Esin. verlangsamt die Herzstätigkeit und erhöht den Blutdruck (arterielle Spannung).

12 – Verdauungsorgane

Mund: – Speichelfluss.

52 – Augen und Sehen

Äußeres Auge: – Lidkrämpfe (Blepharospasmus), Zucken der Lider.

Inneres Auge:

- **Akkommodationskrampf** (und spastischer Astigmatismus durch Ziliarspasmen);
 - kontrahierte Pupillen;
 - Schmerzhaftigkeit der Augäpfel, Schmerzen um die Augen und Kopfschmerzen;
 - **verschwommenes Sehen** nach Gebrauche der Augen;
- Esin. wird lokal angewendet um die Pupillen zu verengen (Esin kontrahiert die durch Atropin, aber nicht die durch Gelsemium erweiterten Pupillen).

Sehen: – siehe oben.



Eucalyptus globulus

Vorbemerkungen

Bezeichnungen: gebräuchlich: Eucalyptus globulus Abkürzung (Synthesis): **Eucal.**
Synonyma: (Fieberbaum) offiziell: wie gebräuchlich

Ausgangsstoff: Nach HAB. Verwendet werden die getrockneten Blätter von *Eucalyptus globulus* LABILL. Sie enthalten mindestens 1,5 Prozent (V/m) ätherisches Öl.

Autoren: W.BOERICKE, J.MEZGER, S.PHATAK, H.VOISIN.

Beziehungen: Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.

Potenzen: BOERICKE: Tinktur in 1-20-Tropfen-Gaben und niedere Potenzen; auch Eucalyptusöl in 5-Tropfen-Gaben;
MEZGER: D2 bis Ø, mehrmals täglich. VOISIN: s. AMB

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

Absonderungen: – siehe 10 Schleimhäute.

Blutungen: – bei Blutungen innerlich und lokal (Ham.);

– Erschöpfung bei Blutungen (und bei Fieberzuständen [Toxinämie]).

Infektionen, Fieber: – *Indikationen:* – Febris continua, typhusartige Fieber;

– rückfallfieberartige Zustände; Malaria und Darmstörungen;

– Influenza; Eucal gilt auch als Grippeprophylaktikum;

– Scharlach (vorbeugend und heilend);

– *Symptome:* – hohe Temperatur, beschleunigter, aber nicht kräftiger Puls; Tinktur benutzen;

– Fieber mit Schmerzen; Symptome von Erschöpfung und Toxämie;

– Fieberfrost, dann Übelkeit und Erbrechen;

– Schwindel in allen Malariastadien.

Schmerzen: – stechend-zuckende Schmerzen nachts.

Schwäche: – Erschöpfung bei septischen Fiebern (Toxämie) und Blutungen.

Schweiße: – Eucal. wirkt schweißtreibend.

Vergiftungen: – Eucal soll Antidot zu Strychnin sein.

02 – Modalitäten

Zeiten < nachts;

Periodizität: – periodisch auftretende Beschwerden.

10 – Schleimhäute

– Eucal. greift die Schleimhäute an und erzeugt **reichliche katarrhalische Absonderungen**, die ätzend sind und **faulig** riechen; mit **Schmerzhaftigkeit, Steifheit und Mattigkeit**, als hätte man sich erkältet;

– Eucal. gilt als ein gutes Schleimlösemittel.

11 – Atemorgane

Allgemeines: – bei **Katarrhen der Luftwege**, auch in Form von Inhalationen.

Nase: – dünner, wässriger Schnupfen; Nase hört nicht auf zu laufen;

– Gefühl von Verstopfung der Nase; Gefühl von Spannen, Enge über dem Nasenrücken;

– chronische, katarrhalische, eitrige und stinkende Absonderung;

– Siebbeinhöhlen und Stirnhöhlen sind mitbetroffen.

Mandeln, Rachen, innerer Hals: – brennende Halsschmerzen; Völlegefühl im Rachen;

– vergrößerte, geschwürige Mandeln und Halsentzündung (Tinktur lokal anwenden);

– außerordentliche Schleimabsonderung; ständiges Gefühl wie von (viel) Schleim im Hals;

– erschlaffter, aphthöser Zustand von Mund und Hals.

Husten: **subakute** oder **chronische Bronchitis (D3 oder C4):**

– *weitere Indikationen:* – Bronchitis bei "Altem Leuten"; Bronchorrhoe (Bals-p.);

– feuchter Reizhusten; Bronchitis foetida; Bronchienektasen und Emphysem;

– Husten bei Influenza; Keuchhusten bei rachitischen Kindern;

– *Symptome:* – störender Husten; **reichlicher, schleimig-eitrig**er und oft übelriechender **Auswurf**;

– *auch:* Schweiße (in subakuten Fällen).

Eucalyptus globulus

Asthma: – **Asthma bronchiale:** mit reichlichem, schleimig-eitrigem Auswurf;
– Asthma mit starker Atemnot und Herzklopfen.

12 – Verdauungsorgane

Mund: – Brennen der Mundhöhle; erschlaffter, apthöser Zustand von Mund (und Hals);
– teigig (geschwollene) Zunge.

Magen:

- Klopfen in der Magenregion (synchro mit dem Herzschlag; der Aorta abdominalis zugeschrieben);
 - Klopfen und Gefühl von Hinfälligkeit mit Pulsationen in den Oberbauchartern;
- langsame Verdauung; Schmerzen im Magen und Dünndarm mehrere Stunden nach dem Essen;
- bösartige Magenkrankung (Magenkrebs) mit Erbrechen von Blut und saurer Flüssigkeit;
- Übelkeit und Erbrechen, mit Fieberfrost.

Bauch: – Verhärtung der Milz (Milz hart und zugeschnürt);
– Schmerzen in der Oberbauchgegend > Essen (Nahrung).

Verdauungsschwäche: – langsame Verdauung (atonische Dyspepsie):

- mit Schweregefühl in den Gedärmen; mit fauliger Gasbildung im Bauch; viel stinkende Winde.

Durchfall: – akuter Durchfall; typhusartiger Durchfall; schmerzhafter Stuhldrang (Tenesmus);

- dünne, wässrige Stühle und zuvor heftige (scharfe) Schmerzen (im Unterbauch);
- anhaltende Schmerzen im Darm mit dem Gefühl drohenden Durchfalls;
- Dysenterie (blutige Stühle), mit Hitzegefühl im Mastdarm.

13 – Harnorgane

Harn: – vermehrte Harnmenge (Diurese); Harn enthält Eiter und zu wenig Harnstoff;

- Zunahme der Harnstoffausscheidung durch den Harn; Blut im Harn (Hämaturie);
- der Harn riecht nach Veilchen.

Nieren, Harnleiter: – eitrig Nieren(beckentzündung);

- **Tuberkulose der Nieren und Harnwege** und **Nierenbeckenkatarrh**; (STIEGELE);
- akute Nierenentzündung (Nephritis), als Komplikation bei Influenza.

Harnentleerungen, Blase: – Gefühl, als sei Spannkraft der Blase verloren gegangen;

- Blasenkatarrh; Brennen (beim Harnlassen) und vermehrter Harndrang (Tenesmus);
- Harnröhrenkarunkel.

Harnröhre: **subakute** oder **chronische** Harnröhrenentzündung (**Urethritis**, Gonorrhoe) (**D3**, **C4**):

- **reichliche, schleimig-eitrig** und übelriechende Absonderung;
- Behinderung des Harnabflusses durch Krämpfen (spastische Strikturen);
- mit Entzündung der Harnröhrenmündung.

14 – Gynäkologie

Ausfluss: – scharfer, übelriechender Ausfluss; Geschwür an der Harnröhrenöffnung;

Brüste: – kleines Knötchen unter der (rechten) Brustwarze, mit stechend-schießenden Schmerzen.

23 – Gliedmaße

Gliedmaße, im allgemeinen:

- rheumatische Gliederschmerzen < nachts, < beim Gehen oder < beim Tragen;
 - Gefühl von Steifheit und Müdigkeit; "Pieken", Stechen, danach Schmerzen;
 - Stechen in den Gliedmaßen, dann Schmerzen dort;
- knotenartige Schwellung über den Gelenken;
 - knotenartige Schwellungen über den Mittelfuß- und Mittelhandgelenken.

32 – Schwindel

- Schwindel während aller Fieberstadien.

51 – Haut

Hautausschläge: – herpetische Ausschläge.

Geschwüre: – faulige und schmerzlose Geschwüre.

52 – Augen

Äußeres Auge: – beißende und brennende Schmerzen der Augen.

Eucalyptus globulus

53 – Hören

Hören: – Ohrgeräusche (Tinnitus).

61 – Kopf

Kopfschmerzen: – dumpfer, kongestiver Kopfschmerz; Migräne.

80 – Psyche

Gemüt: – Erregung: Aufheiterung, Euphorie; Verlangen, sich beständig zu bewegen.



Eugenia jambosa

Vorbemerkungen

- Bezeichnungen: gebräuchlich: *Eugenia jambosa* Abkürzung (Synthesis): **Eug.**
offiziell: **Syzygium jambos** Synonyma: (Jambuse, Rosenaphel)
- Ausgangsstoff: Verwendet werden die frischen, reifen Samen von *Syzygium jambos* (L.)
ALSTON.
- Autoren: W.BOERICKE, J.MEZGER, H.VOISIN.
- Beziehungen: Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.
- Potenzen: BOERICKE: keine Angaben MEZGER: keine Angaben
VOISIN: siehe AMB
- Beurteilung: Eug. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt
Es besteht zu Eug. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: Akne.
Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Eug. sind mir nicht bekannt.
Eug. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt
und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet.
Eug. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

Diabetes: – oWA.

12 – Verdauungsorgane

Magen: – Übelkeit > Rauchen.

23 – Gliedmaße

Untere Gliedmaße: – nächtlicher **Krampf in den Fußsohlen** (Cupr., Zing.);
– Hautaffektionen an den Zehen: siehe 51.

51 – Haut

Hauteiterungen:

- **Akne** (C4):
 - *Klinisches*: – Mitesser (Komedonen), einfache Akne (Akne vulgaris);
 - harte Akneknötchen (Akne indurata), *auch*: Rosazea (Akne rosacea);
 - *Symptome*: – **deutliche < zur Zeit der Regel**, oder nur während der Regel auftretend;
 - die Aknepickel selbst und die umgebende Haut ist schmerzhaft.
- **Panaritien** (Eiterungen an Fingern und Zehen) (C4):
 - die Eiterung sitzt neben den Nägeln (periungual) oder unter den Nägeln (subungual);
 - bes. bei rezidierenden Eiterung oder wenn trotz Eröffnung des Herdes die Eiterung fortbesteht.

Hautanhänge: – rissige Haut an den Zehen; Risse zwischen den Zehen;

– die Haut weicht von den Nägeln zurück.

52 – Augen und Sehen

Äußeres Auge: – heißer Tränenfluss.

Sehen: – Doppelbilder (Diplopie).

61 – Kopf

Kopfschmerzen: – als ob ein Brett rechts aufläge.

80 – Psyche

Geist : – siehe Gemüt, Erregung.

Gemüt: – **Erregung** (D3-4): – euphorische, exaltierte Erregung (wie "angetrunken");

- Geschwätzigkeit wie durch Alkohol; alles erscheint schöner und größer;
- danach: stellt sich manchmal eine anhaltende Depression ein;
- Erregung, alsbald in Depression übergehend.

– Depression: siehe oben Erregung.



Euonymus atropurpurea

Vorbemerkungen

- Bezeichnungen:** gebräuchlich: Euonymus atropurpurea Abkürzung (Synthesis): **Euon-a.**
offiziell: wie gebräuchlich. Synonyma: Evonymus atropurpurea
- Ausgangsstoff:** Verwendet wird die frische Zweig- und Wurzelrinde von *Evonymus atropurpurea* JACQ.
- Autoren:** W.BOERICKE, H.VOISIN.
- Beziehungen:** Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.
- Potenzen:** BOERICKE: Ø und tiefe Potenzen VOISIN: siehe AMB
- Beurteilung:** Euon-a. wird bei den Autoren nur recht kurz abgehandelt.
Es besteht zu Euon-a. eine Positiv-Monographie mit der Indikationen: Kopfschmerzen bei Leberleiden.
Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Euon-a. sind mir nicht bekannt.
Euon-a. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet.
Euon-a. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

- Empfindungen:** – Gefühl, über dem Boden zu schweben;
– mit Unsicherheit in den Beinen, glaubt nicht auftreten zu können oder vornüberzufallen (dies auch im Sitzen);
– Empfindung, als ob der Körper oder Teile davon zu groß seien.
- Konstitution, Aussehen:** – es handelt sich i.a. um dunkelhaarige Frauen;
(Euon-a. beeinflusst Brünette leichter).
- Schwäche:** – siehe 12 Durchfall.
- Schweiß:** – siehe 12 Durchfall.

02 – Modalitäten

- Zeiten** < abends.
Berührung > Druck.
Wärme und Kälte > kühle Zugluft.

12 – Verdauungsorgane

- Mund:** – schlechter, pappiger Geschmack im Mund; trockener Mund, mit Durst;
– belegte Zunge.
- Magen:** – chronische, katarrhalische Beschwerden von Magen (und Darm);
– Gefühl von Völle des Magens; Unbehagen im Magen;
– Magenstörungen mit Sehfelddefekten und Albuminurie.
- Essen und Trinken:** – Durst.
- Bauch: Lebererkrankungen (Hepatiker) (C4-6):**
– *Klinisches:* – passive Kongestion und Erschlaffung der Leber;
– *auch:* ungenügende Gallensekretion bei Herzleiden;
– *Symptome:* – Bauchschmerzen und Blähungen; Schmerz um den Nabel herum;
– **Verstopfung** (bei ungenügender Gallensekretion); Hämorrhoiden;
– oder Verstopfung im Wechsel mit Durchfällen; *auch:* Durchfallkrisen: siehe unten;
– **Kopfschmerzen über dem rechten Auge**, < nachmittags, > Druck, > Liegen;
– *Begleitsymptome:*
01 – Typ: es handelt sich i.a. um dunkle Frauen;
13 – spärlicher, **dunkler Harn**; *auch:* Eiweißausscheidung durch den Harn (Proteinurie);
22 – **Kreuzschmerzen** (Lumbalschmerzen) > Liegen.
- Durchfall:** – reichlicher (profuser) Durchfall; unterschiedlich Stühle, auch blutige Stühle;
– mit Koliken; mit lautem Angang von viel Blähungen;
– mit ausgeprägter Übelkeit;
– mit Schwäche und Erschöpfung, mit Hypotonie, mit kalten Schweiß;

Euonymus atropurpurea

Verstopfung: – siehe auch oben Lebererkrankungen;
– Verstopfung mit Hämorrhoiden und heftigen Rückenschmerzen;
After: – wunder und brennender After; Hämorrhoiden.

13 – Harnorgane

Harn: – spärlicher, dunkler (starkfarbiger) Harn; saurer Harn (verstärkte Azidität);
– zuweilen eiweißhaltiger Harn (Albuminurie, Proteinurie);
– (Schwindel, Sehfelddefekt und Magenstörung, dabei Albuminurie).
Nieren: – viele Beschwerden im Nierenbereich.
Harnentleerungen: – rasche Harnentleerung.

21, 22, 23 – Bewegungsapparat, WS, Gliedmaße

Rheuma: – chronischer Rheumatismus und Gicht.
BWS: – Rücken- und Kreuzschmerzen;
– dumpfer Schmerz zwischen den Schultern und in Nieren- und Milzgegend.
LWS: – Schmerz in Lumbalgegend > Hinlegen.
Untere Gliedmaße: – siehe auch 01 – Empfindungen;
– Gefühl von Schwellung und Müdigkeit in den Füßen;
– Gliederschmerzen in allen Gelenken, besonders den Fußgelenken.

31, 32 – Herz und Kreislauf, Schwindel

Herzschwäche: – Herzschwäche; ungenügende Gallensekretion bei Herzleiden.
"niedriger Blutdruck" (Hypotonie), Kreislaufversagen (Kollaps): – siehe 12 – Durchfall.
Schwindel: – Schwindel, Sehfelddefekt und Magenstörung, dabei Albuminurie.

61 – Kopf

Empfindungen: – schmerzhaftes, müdes Gefühl im Kopf; Prellungsgefühl in der Kopfhaut.
Kopfschmerzen: – siehe auch 12 – Lebererkrankungen;
– Kopfschmerz über den Augenbrauen; schwerer Stirnkopfschmerz;
– **Schmerz über dem rechten Auge**, migräneartig ausstrahlend nach hinten durch den Kopf;
– mit < nachmittags, > Druck, > im Liegen; mit Verstopfung
– mit schlechtem Geschmack im Mund, mit belegter Zunge, mit Verstopfung;

80 – Psyche

Geist: – Verwirrung; Gedächtnislücken, bekannte Namen sind entfallen.
Gemüt: – Depression: Niedergeschlagenheit mit Reizbarkeit.



Euonymus europaea

Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Euonymus europaea offiziell: wie gebräuchlich.	Abkürzung (Synthesis): Euon. Synonyma: Evonymus europaea
Ausgangsstoff:	Verwendet werden die frischen, reifen Früchte von <i>Euonymus europaea</i> L.	
Autoren:	W.BOERICKE, K.STAUFFER, H.VOISIN.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Potenzen:	BOERICKE: keine Angaben VOISIN: keine Angaben	STAUFFER: keine Angaben
Beurteilung:	Euon. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt VOISIN schreibt: Dieselben Indikationen wie Euonymus atropurpurea; aber mit Magenschmerzen und weniger heftigen Kopfschmerzen. Es besteht zu Euon. eine Positiv-Monographie mit den Indikationen: Kopfschmerzen bei Lebererkrankungen. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Euon. sind mir nicht bekannt. Euon. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Euon. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet. Man sollte Euon. vergessen.	

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

- Empfindungen: – Gefühl, als schwebte man über dem Boden (Asar. Lac-c.);
– Gefühl, vornüber zu fallen beim Sitzen und Stehen;
– Empfindung, als sei der Körper oder Teile des Körpers zu groß.
Schmerzen: – schneidende Schmerzen.
Schwäche: – siehe 12 Durchfall.
Schweiß: – siehe 12 Durchfall.

12 – Verdauungsorgane

- Mund: – schneidende Schmerzen in der Zunge.
Magen: – Magenschmerzen; Magenstörungen mit Eiweiß im Harn (Albuminurie).
Bauch: – Leber-, Gallestörungen und Gallensteinleiden mit Durchfällen;
– Leberstörungen von Gallenstauung, bei Herzschwäche (Herzleiden).
Durchfall: reichliche, helle (gallearme) Durchfälle;
– mit heftiger Entleerung, mit Abgang von viel Blähungen;
– mit Hypotonie: Übelkeit, Schwäche, kalte Schweiß.

13 – Harnorgane

- Bei Männern: – schneidende Schmerzen vom Penis zur Blase.

22 – Wirbelsäule

- LWS: – Hexenschuss (Lumbago); schneidende Schmerzen in den Beckenknochen.

61 – Kopf

- Kopfschmerzen: – Stirnkopfschmerzen, migräneartiger Kopfschmerz.



Eupatorium aromaticum

Vorbemerkungen

- Bezeichnungen:** gebräuchlich: Eupatorium aromaticum Abkürzung (Synthesis): **Eup-a.**
offiziell: wie gebräuchlich. Synonyma: –
- Ausgangsstoff:** Verwendet werden die frischen, im Herbst geernteten, unterirdischen Teile von *Eupatorium aromaticum* L.
- Autoren:** W.BOERICKE, H.VOISIN.
- Beziehungen:** Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.
- Potenzen:** BOERICKE: Ø-C3; Tinktur: lokal VOISIN: siehe AMB
- Beurteilung:** Eup-a. wird bei den beiden Autoren nur sehr kurz abgehandelt.
Es besteht zu Eup-a. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: Aphthen.
Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Eup-a. sind mir nicht bekannt.
Eup-a. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet.
Eup-a. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.
Man sollte **Eup-a. vergessen.**

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

- Fieber:** – siehe auch 12 Mund;
– niedriges Fieber mit extremer Unruhe.

12 – Verdauungsorgane

- Mund:** – **Aphthen** (C4 und Ø lokal): – Aphthen im Mund (und Rachen), bes. bei Kindern;
– im Verlauf von akuten oder subakuten Magen- oder Leberstörungen (gastrohepatisch);
– mit Magenschmerzen, mit galligem Erbrechen, Kopfschmerzen und Fieber.

Magen: – siehe oben Mund.

Bauch: – siehe oben Mund.

14 – Gynäkologie

- Brüste:** – schmerzhafte Entzündung der Brustwarzen (wunde Mamillen) (C4; Ø: lokal):
– bei nervösen, unruhigen Frauen.

61 – Kopf

Kopfschmerzen: – siehe 12.

80 – Psyche

- Gemüt:** – Unruhe: siehe auch 01 Fieber;
– nervöse **Unruhe** (C4-5): mit choreiformen Bewegungen;
auch: krankhafte Wachheit, Hysterie, Neurasthenie.



Eupatorium purpureum

Vorbemerkungen

- Bezeichnungen:** gebräuchlich: Eupatorium purpureum Abkürzung (Synthesis): **Eup-pur.**
offiziell: wie gebräuchlich. Synonyma: –
- Ausgangsstoff:** Nach HAB. Verwendet werden die frischen, nach dem Abblühen geernteten unterirdischen Teile von *Eupatorium purpureum* L.
- Autoren:** W.BOERICKE, J.MEZGER, S.PHATAK, H.VOISIN.
- Beziehungen:** Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.
- Potenzen:** BOERICKE: C1 MEZGER: D2-6 VOISIN: siehe AMB
- Beurteilung:** Eup-pur. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt
Es besteht zu Eup-pur. eine Positiv-Monographie mit den Indikationen: Blasenentzündungen; Fieberschübe.
Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Eup-pur. sind mir nicht bekannt.
Eup-pur. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet.
Eup-pur. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

Diabetes: – Diabetes insipidus.

Fieber: **Intermittierendes Fieber** (C4-5):

- mit **Frostschauern** im Rücken, im Kreuz, vor dem Fieber;
- heftiges Zittern bei verhältnismäßig geringem Kaltsein;
- kein Durst beim Schüttelfrost; *auch*: möchte Limonade oder Kaltes trinken, während des Froststadiums (bei kalten Extremitäten, blauen Lippen und Nägeln);
- mit allgemeiner **Zerschlagenheit**;
- mit Gliederschmerzen, die von unten nach oben wandern, mit Knochenschmerzen;
- mit Kopfschmerzen: siehe 61.

02 – Modalitäten

Bewegung < Bewegung; < Lagewechsel.

11 – Atemorgane

Atmung: – Atemnot bei Hydrops.

12 – Verdauungsorgane

Essen und Trinken: – möchte Limonade oder Kaltes trinken, während des Froststadiums (siehe 01).

Bauch: – Kolikschmerz im ganzen Bauch, nach Wasserlassen (siehe 13).

13 – Harnorgane

Harn: – vermehrter Harn; milchiger Harn; Blut im Harn (Hämaturie); süßlich riechender Harn.

Nieren, Harnleiter: – nephrotische Ödeme;

– tiefer, dumpfer Schmerz in den Nieren.

Blase: **Blasenentzündungen** (Zystitis) (C4-6):

- *Indikationen*: – akute oder subakute Entzündung; sogenannte **Reizblase** bei Frauen;
 - besonders bei Frauen, während der Schwangerschaft, bei Gebärmutterensenkung (Zystocele); Blasenentzündung schwangerer Frauen, nach Fahren auf holprigen Wegen;
 - bei Gebärmutterverlagerung nach vorn (bei Anteflexio uteri);
 - bei Prostatahypertrophie, bei Steinleiden,
- *Symptome*: – starke Reizung (Schmerzen) der Blase, des Blasenhalses, der Harnröhre;
 - Blasenentensmen (anhaltender, schmerzhafter Harndrang); dauerndes, dumpfes Völlegefühl in der Blase;
 - der Harnstrahl ist schwächer (als sonst); Gefühl, als sei die Harnröhre verstopft;
 - Dysurie (Störungen bei der Harnentleerung); Strangurie (Schmerzen beim Harnlassen);
 - Brennen in der Blase und Harnröhre beim Harnlassen;
 - Kolikschmerz im ganzen Bauch, nach dem Harnlassen;
 - Harninkontinenz: Neigung dazu bei chronischer Zystitis;
 - *auch*: Harninkontinenz bei kleinen Mädchen im tiefen Schlaf.

Eupatorium purpureum

– *Begleitsymptome:*

- 22 – Kreuzschmerzen (Lumbalschmerzen), die zur Blase ausstrahlen;
- 23 – **durchbohrende Hüftschmerzen** in Verbindung mit Dysurie;
 - **linksseitige Ischialgie** < Bewegung, > Ruhe, zumeist mit Blasenbeschwerden.

14 – Gynäkologie

Allgemeines: – Reizblase bei Frauen.

Ausfluss: – starker Ausfluss;

Schwangerschaft: – Unfruchtbarkeit, wegen Untätigkeit der Eierstöcke; drohender Abort;
– Blasenentzündung schwangerer Frauen, nach Fahren auf holprigen Wegen.

Eierstöcke, Eileiter: – ein schnell aufzuckender Schmerz im linken Eierstock,

Scheide, Scham: – Gefühl, als ob die äußeren Genitalien feucht wären (was objektiv nicht zutrifft).

22, 23 – Wirbelsäule, Gliedmaße

BWS, LWS: – Last- und Schweregefühl im Rücken und im Kreuz (in den Lenden);

– Kreuzschmerzen (Lumbalschmerzen), die zur Blase ausstrahlen.

Untere Gliedmaße: – **durchbohrende Hüftschmerzen** in Verbindung mit Dysurie;

– **linksseitige Ischialgie** < Bewegung, > Ruhe meist mit Blasenbeschwerden.

61 – Kopf

.Kopfschmerzen: – **Stirnkopfschmerzen**;

– linksseitiger Kopfschmerz mit Schwindel, als sollte man nach links fallen;

– Schmerzen, die von der linken Schulter zum Hinterkopf ziehen;

– Kopfschmerz mit Übelkeit morgens beginnend < nachmittags, < abends, < kalte Luft.

80 – Psyche

Gemüt: – Heimweh; auch obwohl man daheim und im Kreise der Familie ist;

– seufzt (alle paar Minuten).



Euphorbia amygdaloides

Vorbemerkungen

Bezeichnungen: gebräuchlich: Euphorbia amygdaloides Abkürzung (Synthesis): **Euph-a.**
offiziell: wie gebräuchlich. Synonyma: –

Ausgangsstoff: Verwendet werden die frischen, oberirdischen Teile blühender Pflanzen von *Euphorbia amygdaloides* L.

Autoren: W.BOERICKE, H.VOISIN.

Beziehungen: Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.

Potenzen: BOERICKE: keine Angaben VOISIN: siehe AMB

Beurteilung: Euph-a. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt
Es besteht zu Euph-a. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: Durchfall-
erkrankungen.
Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Euph-a. sind mir nicht bekannt.
Euph-a. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt
und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet.
Euph-a. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.
Man sollte **Euph-a. vergessen.**

Arzneimittelbild

11 – Atemorgane

Nase: – glaubt einen Käsegeruch wahrzunehmen;
– Schmerzen in Kieferhöhlen.

12 – Verdauungsorgane

Allgemeines: – Brennen im Magen-Darmkanal.
Mund: – abgestumpfter Geschmacksinn.
Magen: – Schmerzen im Mageneingang (Antrum).
Bauch: – Milzaffektionen.
Durchfall: – Reiswasserstühle (choleriforme Diarrhö) (C4-5), auch blutige Durchfälle (Dysenterie);
– mit Brennen im Darmkanal; mit schmerzhaften Krämpfen im After;
– auch mit Darmvorfall (Analprolaps); Hämorrhoiden).
After: – siehe Durchfall.

51 – Haut

Hautausschläge: – owA.

80 – Psyche

Geist: – Debität (owA).



Euphorbia corrolata

Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Euphorbia corrolata offiziell: wie gebräuchlich.	Abkürzung (Synthesis): Euph-c. Synonyma: –
Ausgangsstoff:	Verwendet werden die frischen, unterirdischen Teile von <i>Euphorbia corrolata</i> L.	
Autoren:	W.BOERICKE, H.VOISIN.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Potenzen:	BOERICKE: keine Angaben	VOISIN: siehe AMB
Beurteilung:	Euph-c. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt Es besteht zu Euph-c. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: Brechdurchfall. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Euph-c. sind mir nicht bekannt. Euph-c. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Euph-c. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet. Man sollte Euph-c. vergessen.	

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

Schwäche: – siehe 12 Durchfall.

Schweiße: – Euph-c. ist ein schweißtreibendes Mittel.

12 – Verdauungsorgane

Magen: – siehe unten Durchfall.

Durchfall: **Brechdurchfall** (Gastroenteritis) (C5-6): – akuter Brechdurchfall;

- heftige, kneifende Magenschmerzen, auch brennende Schmerzen im Magen, oft auch im Bauch;
- heftige **Übelkeit** ("tödliche" Übelkeit); Übelkeit mit Angst;
- wiederholtes, heftiges, reichliches **Erbrechen** von Gegessenem, Schleim oder Wasser;
 - massenhafte Entleerungen; Wiederauftreten der Anfälle nach kurzen Unterbrechungen;
- **Durchfall**: Reiswaasserstühle (choliforme Diarrhö).
- mit Kollapssymptomen: Hinfälligkeit, kalte Schweiß am ganzen Körper (Verat.).



Euphorbia lathyris

Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Euphorbia lathyris	Abkürzung (Synthesis): Euph-la.
	Synonyma: (kreuzblättrige Wolfsmilch)	offiziell: wie gebräuchlich
Ausgangsstoff:	Verwendet werden die getrockneten, reifen Samen von <i>Euphorbia lathyris</i> L.	
Autoren:	W.BOERICKE, H.VOISIN.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Potenzen:	BOERICKE: C3-30	VOISIN: s. AMB

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

- Fieber: – erhöhte Temperatur;
– reichliche Schweiß: der Körper ist gebadet in Schweiß;
– Schweiß auf der Stirn; später feuchtkalter Stirnschweiß.
Schweiß: – siehe oben Fieber.

11 – Atemorgane

- Nase: – siehe 51.
Husten: **Krampfhusten** (C3-5):
– *Symptome*: – der Krampfhusten tritt **in Anfällen** auf, in regelmäßigen Anfällen;
– der Husten ist zunächst hackend, wie beim Einatmen von Schwefel;
– später treten Anfälle auf, wie beim Keuchhusten;
– mit Schläfrigkeit zwischen den Hustenanfällen;
– *weitere Symptome*: – mühsame Atmung; kalter Atem; muffiger Geruch des Atems;
– der Husten ist oft verbunden mit heftigem und reichlichen **Erbrechen**;
– Hustenanfälle, die **mit Erbrechen und Durchfall enden**.

12 – Verdauungsorgane

- Mund: – schleimig-scharfer Geschmack im Mund; muffiger Mundgeruch; kalter Atem;
– belegte Zunge.
Magen: – Übelkeit, **Erbrechen** von viel klarem Wasser, vermischt mit **gelatineartigen** Klumpen.
Durchfall: – Durchfall (drastisches Abführen):
– [kleine Dosen wirken als mildes Laxans, danach folgt mehrere Wochen eine hartnäckige Verstopfung mit Stühlen mit transparentem, gallertigen Schleim, später auch blutige Stühle].
Verstopfung: – siehe oben Durchfall.

13 – Harnorgane

- Harn: – vermehrte Harnmenge (reichlicher Harnfluss).

21 – Bewegungsapparat

- Rheuma: – rheumatische Schmerzen in der Ruhe; lähmige Schwäche in (den) Gelenken.

31 – Herz und Kreislauf

- schwache, flatternde Herzrhythmicität;
– Puls bei 120 pro Minute; der Puls ist voll, springend und etwas unregelmäßig.

51 – Haut

- Hautausschläge: **Akute Hautrötungen** (Erytheme, akute Hautentzündungen) (C3-5):
– *Klinisches*: Wundrose (Erysipel), andere ähnliche Erkrankungen;
– *Symptome*: – ausgeprägte **Rötung** und **Schwellung** (lokales glänzendes Ödem, auch raue Haut);
– **Brennen** und Jucken, Wundheitsgefühl;
– mit **< Berührung**; **< kalte Luft**, **> Wärme**, **>** in geschlossenen Räumen;
– *ferner*: **>** Behandlungen mit Öl oder fetthaltigen Mitteln;
– mit Neigung zur Bildung von **Blasen**;
– mit Neigung zur Bildung von **Geschwüren** (vor allem am Naseneingang);
– nach Kratzen entstehen tiefe, zackige Geschwüre, die schmerzen und brennen; zuweilen auch zur Gangrän neigend; die Haut bleibt rot, wo sie geschwürig ist;
– mit feiner, **kleieartiger Abschuppung** beim Abheilen;

Euphorbia lathyris

- *Lokalisationen:* – an **unbedeckten Körperstellen** vorherrschend oder beginnend und sich dann über den ganzen Körper ausbreitend;
- **Augen:** die Augen sind fast geschlossen durch eine **Lidödem**;
- **Nase:** die Nasenspitze ist stark entzündet; mit empfindlicher und ödematöser Nasenschleimhaut und mit Bildung von Geschwüren (Ulzera);
- **Gesicht:** zuerst ein "rötliche Glühen auf den Wangen; nachher dann "tödliche Blässe" mit kaltem Stirnschweiß;
 - Erythem, das im Gesicht beginnt und sich allmählich auf die haarigen Anteile ausbreitet und dann den ganzen Körper befällt (dieser Prozess dauert etwa 8 Tage);
- **Hodensack:** Entzündung mit Bildung tiefer (scharfer) Geschwüre (Ulzera), die intensiv jucken und brennen, mit < Berührung beim Waschen;

71 – Schlaf

- Ruhelosigkeit nachts; durch angstvolle Träume gestörter Schlaf.

80 – Psyche

Geist : – *Verwirrungen:* Delirium und Halluzinationen; stuporöse und komatöse Zustände.

Gemüt: – *Erregung:* Ruhelosigkeit nachts.



Euphorbia pilulifera

Vorbemerkungen

Bezeichnungen: gebräuchlich: Euphorbia pilulifera Abkürzung (Synthesis): **Euph-pi.**
offiziell: **Euphorbia hirta** Synonyma: –

Ausgangsstoff: Verwendet werden die frischen, oberirdischen Teile blühender Pflanzen von *Euphorbia hirta* L.

Autoren: W.BOERICKE, H.VOISIN.

Beziehungen: Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.

Potenzen: BOERICKE: keine Angaben VOISIN: siehe AMB

Beurteilung: Euph-pi. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt
Es besteht zu Euph-pi. eine Positiv-Monographie mit den Indikationen: Harnröhrentzündung; Ausfluss.
Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Euph-pi. sind mir nicht bekannt.
Euph-pi. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet.
Euph-pi. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.
Man sollte **Euph-pi. vergessen.**

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

Blutungen: – Blutungen durch Sonnenstich und Verletzungen.

Verletzungen: – siehe oben Blutungen.

11 – Atemorgane

Lunge:

– Asthma, feuchtes Asthma, auch Heufieber und Bronchitis: mit Verschleimung der Bronchien.

13 – Harnorgane

Harnentleerungen, Blase: – siehe unten Harnröhre.

Harnröhre: **Harnröhrentzündung** (Urethritis) (C3-4):

– mit häufigem Harndrang; mit plötzlichen Harndrang;

– mit heftigen Schmerzen entlang der Harnröhre beim Harnlassen.

14 – Gynäkologie

Ausfluss (C3-4): – scharfer, brennender Ausfluss; reichlicher fließend bei der geringsten Bewegung.



Eupionum

Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Eupionum	Abkürzung (Synthesis): Eupi.
	Synonyma: –	offiziell: wie gebräuchlich.
Ausgangsstoff:	Verwendet wird Eupionum, die bei der Gewinnung von Kreosot durch Destillation von Holzteer erhaltene, niedriger siedende, spezifisch leichtere Fraktion.	
Autoren:	W.BOERICKE, S.PHATAK, K.STAUFFER, H.VOISIN.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Potenzen:	BOERICKE: C3	STAUFFER: D6-12
	VOISIN: siehe AMB	
Beurteilung:	Eupi. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt Es besteht zu Eupi. eine Positiv-Monographie mit den Indikationen: Entzündungen der weiblichen Geschlechtsorgane; Wadenkrämpfe. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Eupi. sind mir nicht bekannt. Eupi. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Eupi. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.	

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

Empfindungen: – Gefühl, als bestünde der ganze Körper aus Gelee (Gallerte).
Schweiße: – heftige schwächende Schweiße, bei der geringsten Anstrengung;
– *auch*: Nachtschweiße bei Lungentuberkulose (Phthisis).

14 – Gynäkologie

Allgemeines: – gynäkologische Affektionen mit Rückenschmerzen.
Regel: – zu frühe und zu starke (und dünnflüssige) Regel;
– *Begleitsymptome* der Regel: – Rückenschmerzen; Brennen und Stechen in Brust und Herz;
– – Reizbarkeit und Abneigung zu sprechen, während der Regel.

Ausfluss (C4-5):

– **reichlicher, dunkler** (bräunlicher), dünnflüssiger und **wundmachender** Ausfluss;
– *auch*: gelblicher Ausfluss, der die Wäsche gelb färbt;
– Ausfluss **<** nach den Regeln; gelber Ausfluss nach den Regeln mit starken Rückenschmerzen;
– schwallartiges Abfließen des Ausflusses und gleichzeitig hören die Rückenschmerzen auf;
– Rücken- oder Kreuzschmerzen **>** Liegen auf einer harten Unterlage;
– *auch*: mit Schmerzen im rechten Eierstock;
– bei rechtsseitiger Eierstockentzündung, bei Gebärmutterentzündungen und -verlagerungen;
– bei schwachen, deprimierten Frauen, die bei der geringsten Anstrengung schwitzen.
Eierstöcke, Eileiter: – chronische Tubenerkrankungen; Brennen im rechten Eierstock.
Gebärmutter: – Gebärmutterverlagerungen mit Rückenschmerzen und Ausfluss.
Scheide, Scham: – Juckreiz der Scham; Schwellung der Schamlippen;
– Wundheitsschmerz zwischen den Schamlippen beim Harnlassen.

22 – Wirbelsäule

BWS: – Rückenschmerzen, nach vorn zum Becken ausstrahlend, **>** durch Anlehnen (Abstützen des Rückens oder **>** durch Rückwärtsbeugen).
Kreuzbein: – Kreuzbeinschmerzen, wie zerbrochen.

23 – Gliedmaße

Untere Gliedmaße: **Wadenkrämpfe** (C5-6):
– besonders **nachts > Bewegung**; muss aufstehen und umhergehen;
– bes. bei deprimierten Frauen oder bei Frauen mit einer Gebärmutterentzündung;
– Gefühl von Taubheit in den Fußsohlen, als liefe man auf Nadeln.

Eupionum

31, 32 – Herz und Kreislauf, Schwindel

Herzschmerzen: – siehe 14 Regeln.

Schwindel: – alles dreht sich beim Aufrichten im Bett.

54 – Nervensystem

Parästhesien: – Taubheits-Gefühl in den Fußsohlen, als liefe man auf Nadeln.

Krämpfe: – Wadenkrämpfe: siehe 23.

61 – Kopf

Empfindungen: – Hitze am Scheitel; wunde, schmerzhaft Stellen auf dem Kopf;

– Stiche vom Scheitel die Glieder hinunter, in Bauch und Genitalien.

Kopfschmerzen: – schmerzhaftes Pulsieren in der Stirn.

71 – Schlaf

Im Schlaf: – ekelhafte Träume.

80 – Psyche

Gemüt: – Erregung: Reizbarkeit und Abneigung zu sprechen, während der Regel.

